



BBU-Pressemitteilung 04.03.2014

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

BBU-Vorstand gegen Plastikmüll auf landwirtschaftlichen Flächen und gegen Massentierhaltung

(Bonn, Bad Salzschlirf, 04.03.2014) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) hat sich bei seiner Vorstandssitzung im hessischen Bad Salzschlirf gegen die Ausbringung von Plastikmüll auf Äcker und Wiesen und gegen neue Massentierhaltungsbetriebe ausgesprochen. Weitere Bürgerinitiativen und Einzelpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten.

Die BBU-Mitgliedsinitiative Pro Lebensraum Großenlüder und die Ausbringung von industriellem Plastikmüll im Landkreis Fulda waren ein Schwerpunktthema der Vorstandssitzung. Bekräftigt wurde die Kritik an der Biogasanlage am Finkenberg in Großenlüder und dem systematischen Eintrag von geschreddertem Plastik in die Gärreste aus der industriellen Biogasanlage. BBU-Vorstandsmitglied Kerstin Desch-Wöhl von der Bürgerinitiative fordert, "dass die in Plastik verpackten Lebensmittel, die der Biogasanlage zugeführt werden, vorab aus ihrer Verpackung genommen werden, und die Verpackung als Abfall gesondert entsorgt wird."

Stark kritisiert wird seitens des BBU auch die Meister Recycling GmbH in Großenlüder. Nach Beobachtungen der Anwohner leitet die Firma bereits seit vielen Monaten industrielle Abwässer aus ihrer Aufbereitungsanlage für PET-Kunststoffflaschen in die kommunale Kanalisation ein. Die örtliche Kläranlage scheint nicht dafür ausgelegt zu sein, Abwässer zu reinigen, die mit Resten aus der industriellen Kunststoffaufbereitung verunreinigt sind. Dem Vernehmen nach kam es schon mehrfach zu erheblichen Störungen der Kläranlage. Falls der Klärschlamm in eine Klärschlammvererdungsanlage eingebracht wird, besteht die Gefahr, dass Plastikmüll auch auf diesem Weg auf Felder und Wiesen gelangt. „Es ist erstaunlich, dass die Gemeinde diese Vorgänge scheinbar duldet. Wir fordern Rat und Verwaltung Großenlüders auf, unverzüglich zu handeln" führt Oliver Kalusch vom Geschäftsführenden Vorstand des BBU aus.

Spendenkonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 002 666
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666
BIC COLSDE33

Geschäftskonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 001 965
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965
BIC COLSDE33

Vereinsregister
Bonn VR 5404
Steuernummer
205/5760/0256
Spenden und Mitgliedsbeiträge
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.

Mit der geplanten Errichtung der Tiermastbetriebe in Großenlüder und im Ortsteil Eichenau hätte die Kommune weitere Umweltbelastungen zu verzeichnen. Die Betriebe sollen in direkter Nähe zu einem geschützten Gebiet entstehen. Es handelt sich um das FFH-Gebiet "Lüder und ihre Zuflüsse", wo der Eintrag des Stickstoffs aus Mastbetrieben erhebliche Schäden verursachen kann. Der BBU-Vorstand fordert die Gemeinde Großenlüder auf, die Errichtung der geplanten Mastbetriebe mit Bebauungsplänen zu unterbinden. Der BBU lehnt aus Gründen der Ökologie und des Tierschutzes Massentierhaltungsbetriebe ab und setzt sich für eine artgerechte Tierhaltung ein.

Wenige Tage vor dem dritten Jahrestag des Beginns der Fukushima-Katastrophe (11. März) ruft der Vorstand des BBU zur Teilnahme an Gedenk- und Anti-Atomkraft-Aktionen auf. Terminhinweise findet man unter <http://www.bbu-online.de>.

Angesichts der vielfältigen Umweltprobleme regt der BBU die Gründung weiterer, örtlicher Umweltschutzinitiativen an. Der Verband hilft interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern bei der Gründung neuer Bürgerinitiativen und ruft diese dazu auf, sich dem BBU anzuschließen. "Gemeinsam kann viel erreicht werden und die Vernetzung der Bürgerinitiativen untereinander ist sehr wichtig", betont BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz.

Das beigefügte Foto von der Sitzung in Bad Salzschlirf zeigt die Vorstandsmitglieder des BBU von rechts nach links: Helmut Wilhelm, Udo Buchholz, Fred van Dalen, Oliver Kalusch, Peter Schott, Regina Ludewig, Ulla Weiss.

+++++ +++++ +++++ +++++ +++++

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO2-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.